



Projektangebote Bremer Schuloffensive: 2023/24

Bereich: Kunst und Kultur

Angebote für die Primarstufe

Hören, Sehen, Schmecken, Riechen, Fühlen... Kunst ist ein Genuss für alle unsere Wahrnehmungssinne – und sie bietet ein weites Feld zum kreativen Erforschen und gestalterischen Experimentieren. Mögliche Themen für die Schuloffensive-Projekte im Museum Weserburg können sein:

1. Mein Comic für die Kunst

„Was will mir das Kunstwerk sagen?“ Die Kunstwerke im Museum senden Nachrichten und Geschichten an uns. In diesem Projekt geht es darum, die Geschichten mit Neugier und Fantasie aufzugreifen und eigene Ideen als Antwort zuzulassen. Der von dem renommierten Zeichner Max Baltinger gestaltete Weserburg-Comic zeigt den Schüler*innen, wie wir zeichnerisch eine Erzählung zu den Kunstwerken (er-)finden können. Die Schüler*innen entwickeln im Projektverlauf eigene Comics zu ausgewählten Kunstwerken in der Ausstellung [So wie wir sind](#), die eine Sammlung witziger und verrückter Sichtweisen auf die Welt der Kunst eröffnen. Die Schüler*innen lernen verschiedene kreative Prozesse und Kunstkonzepte kennen. Dabei soll es v.a. um den multiperspektivischen Blick und das selbstbestimmte Arbeiten zu Kunstwerken gehen.

2. Schrift ohne Stift – Typografische Abenteuer und experimentelles Gestalten mit Sprache

Tastaturen und Touchscreens sind aus unserem Leben und Alltag nicht mehr wegzudenken und haben die Schrift als individuelle Form des Schreibens längst ersetzt. Die US-amerikanische Künstlerin Kay Rosen nutzt Sprache als künstlerisches Material und Ausdrucksmittel. In ihrer Einzelausstellung [NOW AND THEN](#) versammeln sich Wandarbeiten, Gemälde, Zeichnungen, Drucke und Videos. Kay Rosen schafft in ihren Werken Sprachbilder, die in einem spannungsreichen Kontrast zu Werbebotschaften stehen und den Gebrauch, die Bedeutung und Wirkkraft von Sprache thematisieren. Was ist eine achtsame und gendergerechte Sprache, diskriminierungsfreie oder inklusive Sprache? Wie formt Sprache unser Denken und Handeln? In Führungen, gemeinsamen Gesprächen und im eigenen kreativen Gestalten können Schüler*innen mit Neugierde und Freude Kay Rosens Welt der Wortspiele, Wort(neu)schöpfungen und Texträtsel kennenlernen und ganz ohne Stift ideenreich einsetzen, z.B. in dem sie Schrift mit dem eigenen Körper aktivieren, Materialwörter gestalten, mit Licht schreiben, mit Schere Schablonen zeichnen, Lettern und Ziffern zu freien Skripturen sticken und nähen oder für Interventionen in Räumen, drinnen sowie draußen, Buchstaben suchen und finden.

3. Schrift.Zeichen.Sprache – Druckgrafische Schriftexperimente auf weichen und festen Texturen

In diesem Projektangebot erkunden die Schüler*innen die Welt der Buchstaben. Die Schüler*innen lernen anhand der Werke in der Ausstellung [So wie wir sind](#) und [NOW AND THEN mit Kay Rosen](#) spannende Formen der visuellen Poesie und Konzeptkunst kennen und können Möglichkeiten und Grenzen von Sprache mit druckgrafischen Mitteln erproben, in Form von Material-, Blind- oder Prägedruck. Schrift aus der Farbe heraus und Sprache als pures Bild entwickeln. Durch Anordnung sowie deren typografische und farbige Gestaltung alltäglichen Begriffen und Wörtern irritierende Wendungen geben, Verbindungen von Bild, Schrift und Wort erproben, passend oder ironisch gebrochen, auf weichen oder festen Texturen, geritzt, gekratzt, gepresst oder gestanzt. Dabei auch brisante gesellschaftliche Fragen in den Blick nehmen. Denn wie wir miteinander sprechen, ist nicht (mehr) selbstverständlich. Assoziationsübungen mit Anagrammen, Brainstorming von Achrostichmen oder *Écriture automatique* als fließendes



Schreiben von Hand begleiten die individuelle Ideenfindung und ermöglichen den Schüler*innen einen leichten und niederschweligen Einstieg beim kreativen Ersinnen von Buchstaben und Wörtern mit künstlerischen Mitteln. Keine Angst vor sprachlichen Stilblüten!

4. Farbe, Fläche und Zeichen – Neue Formen der Malerei

Licht, Muster, Oberfläche, Pigment und Struktur – der Blick auf die Welt hat mehr als nur zwei Dimensionen. Die Malerei der Gegenwartskunst berührt unser Inneres wie unser Äußeres. Die Schüler*innen experimentieren in der Kunstwerkstatt mit unterschiedlichen Materialien und erfahren, dass Malerei mehr sein kann als nur Farbe mit Pinsel auf Leinwand. Wie bunt ist einfarbig? Und können uns Bilder in Schwarz-Weiß genauso faszinieren wie bunte Bilder? Welche Rolle spielt dabei das Licht oder das Format? Was ist ein Bildausschnitt und welche Bedeutung hat eine Fläche oder eine Linie? Vor abstrakten und gegenständlichen Gemälden gehen die Schüler*innen diesen Fragen auf den Grund. So lernen sie die verschiedenen Spielarten zeitgenössischer künstlerischer Auseinandersetzungen mit Malerei kennen. Im Fokus dieses Projekts stehen die Werke in der Ausstellung [So wie wir sind](#).

5. Rund ist die Welt der Kunst...

... und bunt. Die Künstler*innen, deren Werke in der Ausstellung [So wie wir sind](#) ausgestellt werden, kommen aus ganz unterschiedlichen Ländern und wurden durch verschiedene kulturelle Einflüsse geprägt: Ghana, Türkei, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Kanada, Amerika, Indien, Japan, ...

In dem Projekt lernen die Schüler*innen zum einen, die Werke dieser Künstler*innen und ihren künstlerischen Umgang mit Themen wie beispielsweise Sprache, Identität, Gesellschaft, Migration und Architektur kennen. Zum anderen kann hier auch die Frage „Wie kommt ein Kunstwerk ins Museum?“ besprochen werden. Auf visuell-poetischen Wegen wird den Schüler*innen so ein erster Zugang zum Thema kulturelle Kompetenz angeboten, der von vielen kreativen Praxiseinheiten begleitet wird.

Die Konzeption und Durchführung der Projekte gestaltet in diesem Jahr folgendes Kunstvermittlungsteam: Evita Emersleben, Toni Ehrhardt, Anna Gesting, Vanessa Hartmann, Sirma Kekeç, Elena Ortega, Nils Rüdiger.

Zeitfenster:

Alle Projekte werden dienstags bis freitags, ab 11 Uhr angeboten. In Absprache evtl. auch bereits ab 9 Uhr möglich. Ab Ende September können die Projekte starten.

Folgende Projektvarianten sind wählbar:

Maxi-Projekt – 10 Termine, je 90 Minuten

Mini-Projekt – 8 Termine, je 90 Minuten

Materialkosten:

Maxi-Projekt (10 Termine) EUR 4,- pro Schüler*in

Mini-Projekt (8 Termine; n.V. auch 6 Termine möglich) EUR 3,- pro Schüler*in

Die Kosten für die Anfahrt tragen die teilnehmenden Schulen.

Wir bitten die Schüler*innen eine eigene Federmappe mit Blei- und Buntstiften, Kleber und Schere zu jedem Termin mitzubringen.

Kontakt: +49 (0)421-59839-0, info@weserburg.de,

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

<https://weserburg.de/vermittlung/>

Herzliche Grüße, wir freuen uns auf sie!
Ihr Team der Weserburg